

# Förderpreis für Inklusion 2018 geht an das AWO Familienzentrum „Villa Kunterbunt“ in Bergkamen



Die Delegation der Villa Kunterbunt bei der Preisverleihung.  
Foto: Norbert Fischer – Regionales Bildungsbüro

Drei Schulen und eine Kindertagesstätte hat Landrat Michael Makiolla am Mittwoch, 5. Dezember in Schwerte mit dem Förderpreis für Inklusion ausgezeichnet. Sie haben Projekte auf den Weg gebracht wie „Anders ist normal“ oder bieten einen „Glücksunterricht“ an. Damit bringen die Preisträger Kinder zusammen und gestalten Inklusion.

Die Verleihung fand bei einem der Sieger aus dem letzten Jahr – der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule in Schwerte – statt. Über

die Preise freuen konnten sich das AWO Familienzentrum „Villa Kunterbunt“ in Bergkamen, die Schillerschule in Unna, die Wittekindschule in Lünen und die Offene Ganztagsgrundschule Villigst in Schwerte.

Sie alle machen sich in besonderer Weise für die Förderung der Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler stark und wollen dies mit neuen Projekten weiter vorantreiben, so die Begründung der Jury.

Preis mit 1.500 Euro dotiert

Die Freude ist verständlich, denn neben der Würdigung des Engagements durch die Auszeichnung gibt es für die Preisträger eine „Projektförderung“, mit der die eingereichten Vorhaben unterstützt oder die durchgeführten Projekte gewürdigt werden: Der Preis ist mit jeweils 1.500 Euro dotiert.

Der Förderpreis für Inklusion wird seit 2013 jährlich und damit zum inzwischen sechsten Mal durch den Kreis Unna und das Schulamt für den Kreis Unna vergeben. Die Mittel stammen aus dem Inklusionsfonds, der vom Land NRW für die schulische Inklusion vor Ort über das Regionale Bildungsbüro bereitgestellt wird. PK | PKU

---

**Ludger Kortendiek ist der  
neue Leiter des Bergkamener  
Jugendamts**



Vorstellung des neuen Jugendamtsleiters (v. l.) Christine Busch, Hans-Joachim Wehmann, Ludger Kortendiek, Thomas Heinzel, Udo Harder, Thomas Semmelmann, Udo Beckmann, Julian Deuse

Nach einem internen Bewerbungsverfahren und der vorgeschriebenen Anhörung des Jugendhilfeausschusses steht fest, dass Herrn Ludger Kortendiek ab dem 1. Dezember die Leitung des Jugendamtes übertragen wird.

Ludger Kortendiek ist bereits seit 29 Jahren im Jugendamt Bergkamen tätig und hat bewiesen, dass er mit den vielfältigen Arbeitsbereichen vertraut ist. Beispielsweise sei die Fachberatung der städtischen Kitas und Weiterentwicklung zu Familienzentren, die Entwicklung von Kommunalen Präventionsketten und das Vorantreiben der Jugendberufsagentur Bergkamen genannt. Außerdem hat Ludger Kortendiek verschiedene Arbeitskreise und RundeTische ins Leben gerufen und begleitet. Als ihm 2014 auch die stellvertretende Amtsleitung übertragen wurde, hat sich der ohnehin große Aufgabenbereich von Ludger Kortendiek auch um diese Leitungsaufgabe erweitert.

„Ich freue mich sehr auf die nun veränderte Zusammenarbeit mit

Ludger Kortendiek. Ihm liegen „Frühe Hilfen für Familien“, Inklusion und Teilhabe am Herzen. Aber ebenso ist Ludger Kortendiek in Fragen der Organisation und des Controllings gut aufgestellt; Angelegenheiten also, die verwaltungsmäßig einige Herausforderungen mit sich bringen.“ so die zuständige Beigeordnete Christine Busch. „Die Verwaltung kann aber auch stolz darauf sein, dass es neben Ludger Kortendiek noch zwei starke Mitbewerber gegeben hat. Leider muss ich mich von Udo Harder verabschieden; die Zusammenarbeit mit ihm war eine Bereicherung für mich und er hat als Amtsleiter in den vergangenen vier Jahren die Geschicke des Jugendamtes sicher gelenkt.“

---

## **Ein Stück für Kids ab 3: „Der Weihnachtstannenmantelbaum“ im studio theater**

Die Kindertheatersaison 2018/19 des Jugendamtes wird am Dienstag, 18. Dezember, um 15 Uhr im studio theater mit der Aufführung „Der Weihnachtstannenmantelbaum“ des Theaters Kreuz & Quer aus Duisburg fortgesetzt.



Auf die kleinen und großen Besucher wartet ein weihnachtliches Theaterstück mit Gebrr und Grimm, einem Mantel, einer Axt, keinem Tannenbaum und einem garantiert glücklichen Ende. Inszeniert ist das Stück frei nach dem Märchen „Der Tannenbaum“ von Hans Christian Andersen.

Und darum geht es: Noch ein Türchen im Adventskalender öffnen und dann ist endlich Weihnachten. Gebrr kann es kaum noch abwarten. Da brennen Weihnachtskerzen, da isst man Weihnachtskekse und trinkt Weihnachtspunsch, da erzählt man Weihnachtsmärchen und packt Weihnachtsgeschenke unterm Weihnachtsbaum aus. Und jeden Moment muss Grimm mit dem Tannenbaum da sein. Aber was für eine Enttäuschung, er hat keinen Tannenbaum mehr bekommen, alle ausverkauft, alle weg. Weihnachten ohne Weihnachtsbaum, das ist für Gebrr kein Weihnachten.

Um Gebrr zu trösten, erzählt Grimm ihr das Märchen vom Tannenbaum, das sich allerdings auch als traurig erweist. Trotzdem sind die beiden schnell mitten in der Geschichte, schlüpfen in die Rollen und schaffen es, trotz des traurigen Märchens zu einem glücklichen Ende zu kommen. Ein Ende mit Weihnachtskerzen, Weihnachtskeksen, Weihnachtspunsch und Weihnachtsgeschenken unter dem Weihnachtsbaum.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet im neuen Jahr außerdem noch folgende Stücke an:

- „Die kleine Hexe“ (L’una Theater) am 30.01.2019
  - „Pippi feiert Geburtstag“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 27.02.2019
-

# 400 Kita-Mitarbeitende der AWO kamen zum Austausch zusammen



Rainer Goepfert begrüßt die 400 Mitarbeitenden der AWO Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna. Foto: Sebastian Laaser, AWO UB Unna

In ihren 31 Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna beschäftigt die AWO rund 500 Mitarbeitende. In der vergangenen Woche kamen davon 400 Mitarbeitende zu einem Informationsaustausch in der Stadthalle Kamen zusammen. Eingeladen hatten Geschäftsführer Rainer Goepfert und Abteilungsleiter Daniel Frieling, um unter anderem über die anstehende Fusion, den Kita-Ausbau und über pädagogische Themen zu informieren. „Das ist schon toll, wenn man vor so vielen Mitarbeitenden steht.“, zeigte sich Rainer Goepfert in seiner Begrüßung sichtlich beeindruckt. Er dankte

den Mitarbeitenden für die engagierte und qualifizierte Arbeit in den Einrichtungen zum Wohle der Kleinsten in unserer Gesellschaft.

Daniel Frieling blickte in die Zukunft: er stellte die aktuellen Ausbauplanungen vor – auch mit Blick auf die Fusion mit der AWO Unterbezirk Hamm-Warendorf zum 1.1.2019. Dann werden in 45 Einrichtungen rund 700 Mitarbeitende arbeiten. Die AWO sei mit ihrer Arbeit in den Kitas hoch anerkannt und werde sich auch in den nächsten Jahren aktiv für die Schaffung weiterer Betreuungsplätze engagieren.

Um den Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen zu vertiefen, wurden anschließend kleinere Arbeitsgruppen zu bestimmten Leitfragen gebildet.

Alle Teilnehmenden zogen ein positives Fazit, auch weil viel Raum für den persönlichen Austausch geblieben ist.

---

## **Familienzentrum „Sprösslinge“ ist als „Literaturkita NRW“ anerkannt**

Das Familienzentrum „Sprösslinge“ in Overberge ist zum 16. Oktober 2018 als erste „Literaturkita“ in Bergkamen anerkannt worden. Die Zertifizierung erfolgte durch das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ist Träger des Bildungszentrums.

Diese Auszeichnung will das Familienzentrum „Sprösslinge“ am kommenden Donnerstag im kleinen Rahmen feiern. Es gibt Grußworte, unter anderem von Sozialdezernentin Christine

Busch, und einen kulturellen Beitrag.

---

# Familienzentren laden ein zum Bühnenprogramm „ErziehungsREVOLUTION“ mit Daniel Duddek



Die große Veranstaltung der Familienzentren in Bergkamen mit Daniel Duddek am 20.11 im Studiotheater in Bergkamen rückt immer näher. Restkarten können für 5€ im Familienbüro in Bergkamen erworben werden. Wer kurz entschlossen ist muss hoffen an der Abendkasse noch Karten ergattern zu können.

Die Bergkamener Familienzentren haben sich zusammengetan und gemeinsam eine große Veranstaltung am Dienstag, 20. November, ab 19 Uhr im studio theater mit Daniel Duddek organisiert. Mit dem Titel „ErziehungsREVOLUTION“ bietet er ein Bühnenprogramm für Eltern, die Erziehung ernst aber auch mit Humor nehmen.

Über seine Show heißt es auf seiner Homepage:  
„ErziehungsRevolution! Das Bühnenprogramm für Eltern die den Familienalltag ernst, aber auch mit Humor nehmen.  
Es ist ein Abend für Menschen die Kinder stark machen fürs Leben, sich weiterentwickeln und dabei Spaß haben wollen.

Du lernst pointierten und unterhaltsam 5 Methoden kennen, die dein denken über Erziehung, dein Handeln und somit den Familienalltag revolutionieren. Daniel Duddek, Vater, Erzieher, Coach und Autor verließ die schiefe Bahn im Jahr 2004 durch eine glückliche Wendung und steht seitdem für eine Sache auf. Kinder stark für die Zukunft machen. Mit Humor, guter Stimmung und klaren Konzepten.

Du erlebst eine Mischung aus Vortrag, Comedy und Entertainment, rund um das Thema Erziehung. Nicht schulklug, sondern strassenschlau. Nimm klare Konzepte für deine Familie mit nach Hause und lache einfach mal herhaft über die großen und kleinen Sorgen des Alltages. Denn Lachen ist manchmal die beste Medizin!

Daniel Duddek, Vater, Gründer von „Stark auch ohne Muckis“, Erzieher und Autor. Seine Vergangenheit auf der schießen Bahn endete im Jahr 2004 durch eine glückliche Wendung. Seitdem brennt er dafür, Kinder stark für die Zukunft zu machen und Harmonie in soviele Familien wie möglich zu bringen. Nicht schulklug, sondern strassenschlau. Gewissenhaft, aber mit Humor und guter Stimmung.

Seine Vorträge und Shows sind pures Entertainment, mit Fokus auf Methoden die im Alltag wirklich etwas verändern.“

---

# **Aktion des Umweltzentrums für Kinder ab 7: Bescherung für Tiere im Winterwald**

Weihnachten steht vor der Tür! Geheimnisvolle Stimmung und das gespannte Warten auf Geschenke machen diese Zeit so besonders. Am Samstag, 15. Dezember, können Kinder ab 7 Jahre mal die Tiere im Winterwald beschenken. Sie stellen in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr essbare Kleinigkeiten für die Tiere her, machen sich mit Keksen und Weihnachtsduft dann auf den Weg in den Wald und feiern mit den Waldbewohnern Bescherung.

Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk

Durchgeführt wird diese Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnispädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 30 Euro. Maximal können 18 Kinder an der Bescherung im Winterwald teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de)

---

## **800 Kinder und Eltern der AWo-Kitas begrüßten auf dem Stadtmarkt St. Martin**



St. Martin kam am Freitag zu den Kindern der Bergkamener AWO-Kitas auf dem Stadtmarkt.

800 Kinder und Eltern sind am Freitag zum großen Martinsumzug der AWO Kitas Wackelzahn, Flohzirkus, Vorstadtstrolche, Traumland, Sonnenblume und Villa Kunterbunt auf dem Bergkamener Marktplatz gekommen.

Bei schönem Herbstwetter wurde die große Gruppe nach gemeinsam gesungenen Liedern und einem Auftritt der IDS(Initiative Down Syndrom) vom St. Martin hoch zu Ross durch den angrenzenden Stadtwald geführt. Der Weg führte durch einen mit Laternen und Lichteffekten geschmückten Weg vorbei an den angestrahlten Musikern in der Mitte des Waldes wieder zurück auf den Marktplatz.

Dort konnte das Pferd noch einmal aus der Nähe betrachtet und sogar gestreichelt werden. Für das leibliche Wohl gab es Bratwürstchen, selbst gemachte Lamacun, Gemüseburger, Brezel und Getränke.

Ohne die gute Zusammenarbeit, auch mit den ehrenamtlichen

Helfern vom THW wäre ein so schönes und friedliches Fest kaum möglich. Die AWO Kitas bedanken sich herzlichst bei allen die dazu beigetragen haben das dieses Fest so möglich ist.

---

## Film für Eltern: Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter

Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter lautet das Thema einer Veranstaltung für Eltern aus Oberaden.

Am Donnerstag, 15. November, um 16:30 Uhr zeigt das Familienzentrum „Tausendfüßler“ in Kooperation mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen den Film „Zwischen zwei Welten“ um im Anschluss in eine Diskussionsrunde über die Mediennutzung der Kinder einzusteigen.

Kinder werden heute in zwei Welten hineingeboren: Die reale und die virtuelle Welt. Die virtuelle Welt hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung für Kinder gewonnen. Und das Alter, in dem Kinder zum ersten Mal mit Bildschirmmedien in Kontakt kommen, wird immer jünger.

Viele auffällige Verhaltensweisen wie Unkonzentriertheit, Gereiztheit, Unruhe, motorische Defizite, mangelndes soziales Verhalten und fehlende Lese,-und Schreibkompetenzen werden mit übermäßigen Bildschirmmedienkonsum in viel zu jungen Jahren in Verbindung gebracht.

Diese Bedenken werden mittlerweile durch zahlreiche Studien bestätigt. Neben den vielen positiven, arbeitserleichternden Aspekten bringt die rasante Entwicklung der digitalen Technik eine Reihe von negativen Begleiterscheinungen mit, vor denen

vor allem die Jüngsten geschützt werden müssen.

Dieser Film ist besonders für Eltern geeignet, deren Kinder im Kindergarten- bzw. Grundschulalter sind. Alle Interessierten sind eingeladen, sich gemeinsam diesen Film anzuschauen und im Anschluss in ein Gespräch über Erziehungsvorstellungen und Handlungsmuster von Eltern einzusteigen.

Um Voranmeldung, entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02306-80141, wird bis zum 09.11.2018 gebeten.

---

## **„Hans im Glück“ im studio theater**



Das Trotz-Alledem-Theater spielt im studio theater „Hans im

Glück“. Foto: TAT

Die Kindertheatersaison 2018/19 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 28. November 2018 im studio theater mit der Aufführung „Hans im Glück“ des Trotz-Alledem-Theaters fortgesetzt.

Und darum geht es: Für sieben Jahre Arbeit erhält Hans einen Klumpen Gold. Diesen tauscht er gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein und immer so weiter. Am Ende bleibt ihm ein alter Stein. Als er diesen verliert, fühlt er sich von aller Last befreit und wird zum glücklichsten Menschen unter der Sonne.

Ein Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm über den Unterschied zwischen Haben und Sein und die Kunst des Loslassens, denn je mehr Hans' Besitz an materiellem Wert verliert, umso größer wird sein persönliches Glück.

Das preisgekrönte „Lumpentheater“ des Trotz-Alledem-Theaters aus Bielefeld hat eine eigene Fassung erarbeitet, in denen die scheinbar absurd Tauschgeschäfte herrlich überspitzt werden. Die Tauschpartner sind gewitzte Gesellen, die Tausch-Tiere mit liebenswertwitzigen Wesenszügen versehen und die Präsentation ist, wie immer, mit einfachsten Mitteln, verrückten Ideen, skurrilen Einfälle, absurd Erfindungen und eingängigen Liedern. Christina Seck und Antje Wentzel verbinden in bewährter Manier Wortwitz, Gesang und ungewöhnliche Requisiten.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in der Saison 2018/19 außerdem noch folgende Stücke an:

- „Der Weihnachtstannenmantelbaum“ (Theater Kreuz & Quer) am 18.12.2018
  - „Die kleine Hexe“ (L’una Theater) am 30.01.2019
  - „Pippi feiert Geburtstag“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 27.02.2019
- 

## **Kinder-Uni im studio theater bergkamen: Sicherheit am Flughafen**

Sicherheitskontrollen am Flughafen sind wichtig. Dadurch wird sichergestellt, dass niemand Sprengstoff oder Ähnliches mit in den Flieger nimmt. Aber das Durchleuchten von Gepäck reicht oft nicht aus. Wie genau die Kontrolle zum Beispiel auf Sprengstoffspuren funktioniert, erklärt eine Expertin im Spurensuchen am Freitag, 9. November bei der Kinder-Uni in Bergkamen.

„Sicherheit am Flughafen“ ist das Thema der Vorlesung im Studio Theater an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Am Friedrichsberg 30 in Bergkamen. Dabei suchen die kleinen Spürnasen eine Antwort auf die Frage „Wie funktioniert die Sprengstoffkontrolle?“ Dabei hilft eine Chemie-Forensikerin: Prof. Dr. Stefanie Sielemann von der Hochschule Hamm-Lippstadt. Die Vorlesung beginnt um 17 Uhr.

### **Auf Spurensuche**

Um Schmugglern und Kriminellen auf die Spur zu kommen, reicht ein „Durchleuchten“ des Gepäcks oft nicht aus, um den Kontrollleurinnen und Kontrolleuren zu sagen, dass sich etwas im Koffer befindet, was nicht dort hinein gehört. Sogenannte Wischtests zeigen dann genau, ob jemand Sprengstoff in der

Hand hatte oder nicht.

Welche Messgeräte genau zum Einsatz kommen und wie bei einer Kontrolle auch die winzigsten Teilchen gefunden werden können, verrät Prof. Dr. Stefanie Sielemann. Die Expertin geht mit den jungen Studierenden auf die Suche – ganz nach dem Motto: Jeder hinterlässt Spuren.

Die Vorlesung am 9. November dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. PK | PKU